

...

...

Kurt Kramer

# DIE GLOCKE IHR GELÄUTE

Geschichte, Technologie und Klangbild vom Mittelalter bis zur Gegenwart

# Inhalt

Vorwort	i	21 Salem, Münster und Herisau (Schweiz): Geläute von 1754,1757, 1758 und 1954	44
Einführung	3	22 Speyer, Dom: Geläute von vier Glocken, sämtlich 1823	44
Die Entwicklung der europäischen Glockenform und Glockenrippe	7	23 Frankfurt, Dom: Geläute von neun Glocken, 1877	45
Die Geschichte der Glocke	16	24 Kaiserslautern, Apostelkirche: 1900	46
Die Glocke - ein Musikinstrument	21	25 Karlsruhe, St. Bernhard: Geläute von acht Glocken, 1902 und 1948	46
Geschichte der Glockengiesser	26	26 Beuron, Klosterkirche: Geläute von sechs Glocken, 1912/13	47
Katalog	3 5	27 Köln, Dom: St. Petersglocke, 1923	47
Die vorangestellten Zahlen 1-52 bezeichnen die anwählbaren Abschnitte auf der Compact Disc, die halbfetten Zahlen am Ende verweisen auf die Seiten des Begleitbuches		28 Ulm/Münster: Gloriosa und Dominica, 1931 und 1956	48
1 Erfurt, Dom: Gloriosa, 1497	39	29 Mosbach, St. Caecilia: Sechs Glocken von 1966	48
2 Mintard (Essen-Kettwig): 11. Jahrhundert	35	30 Marburg, Elisabethkirche: Sieben Glocken, 1420,1380,1965 und 1966	49
3 Bamberg, Dom: Kunigundenglocke, vor 1200	35	31 Baden-Baden, Stiftskirche: 1948	49
4 Niederthalhausen, evangelische Kirche: Um 1200	3 5	32 Osnabrück, Dom: Stahlgeläute, 1954	50
5 Randegg/Bodensee: 1209	36	33 Salem-Neufrach: Geläute von 1870,1980	50
6 Freiburg, Münster: Hosanna-Glocke, 1258	36	34 Berlin, Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche: Geläute von 1960	51
7 Eichstätt, Dom: 1256,1299 und 1256	36	35 Freiburg, Münster: Geläute von 1959	51
8 Reichenau/Oberzell: 1436 und drei Glocken des 13. Jahrhunderts	37	36 Münster, Dom: Geläute von fünf Glocken, 1956, 1526 und 1956	51
9 Bamberg, Dom: Heinrichsglocke, 1311	37	37 Passau, Dom: Geläute, die jüngste Glocke von 19 51	51
10 Straßburg, Münster: LeBourdon, 1427	38	38 Würzburg, Dom: Geläute von elf Glocken, 1966	52
11 Lüneburg, Johanniskirche: Die Apostelglocke, 1436	38	39 Speyer, Protestations-Gedächtniskirche: Geläute, 1959	52
12 Köln, Dom: Preciosus und Speciosa, 1448,1449	38	40 Trier, Dom: Geläute, 1951	53
13 München, Liebfrauenkirche: Salveglocke, 1490	39	41 Mönchengladbach, Münster: Geläute, 1965	53
14 Erfurt, Dom: Gloriosa, 1497	39	42 Untermarkt, Klosterkirche: Geläute, 1972	53
15 Eichstätt, Dom: Christusglocke, 1540	40	43 Frankfurt, Frauenfriedenskirche: Geläute, 1956 und 1957	53
16 Konstanz, Münster: Vier Glocken von 15 84 und 1966	40	44 Ludwigshafen, Lutherkirche: Geläute, 1972	54
17 Rothenburgo.d.T., St. Jakob: Sechs Glocken von 1626 und 1627	41	45 Köln, Dom: Hauptgeläute von sieben Glocken, 1923,1448,1449, 1880,1862 und 1911	54
18 Aachen, Dom: Geläute von acht Glocken, 1659 und 1958	42	46 Sindelfingen, Martinuskirche: Geläute, 1963,1950 und 1949	54
19 Bruchsal, St. Peter: Geläute von fünf Glocken, 1745	42	47 Hamburg, Nikolaikirche: Geläute, 1960	55
20 Bonn, Münster: Geläute von sieben Glocken, 1756 und 1757	43	48 GroßReken, St. Heinrich: Geläute, 1973	55
		49 Dietkirchen, St. Lubentius: Geläute, 1980,1955 und 1753	55
		50 Straßburg, Münster: Geläute, 1978	55
		51 Linburg, Dom: Geläute, 1906 und 1949	56
		52 Karlsruhe, St. Stephan: Geläute, 1966,1866,1951 und 1953	56

**Titelbild:** Salem-Neufrach. Mittelalterlicher Glockenstuhl; die Glockenzier von J. A. Feuchtmayer

## Berichtigung

Der Titel auf dem Label der Compact Disc muß lauten:

**Die Glocke und ihr Geläute von den Anfängen bis zur Gegenwart**

Bis zum Zweiten Weltkrieg reicht der historische Teil der Klangbeispiele (Nr. 1-30); die dann folgenden (31-52) stellen Glocken und Geläute aus der Zeit nach 1945 vor. - Deutscher Kunstverlag